

Mittwochs bleiben Erstklässler bis 14.30 Uhr

Grundschule – Gräfenhäuser Schlossschule bereitet ihren Einstieg in die Pädagogische Mittagsbetreuung vor

DE
11/7/07

GRÄFENHAUSEN. Die Schlossschule in Gräfenhausen plant den Einstieg in die Pädagogische Mittagsbetreuung (PÄM). Ab dem nächsten Schuljahr sollen alle Erstklässler mittwochs bis 14.30 Uhr in der Grundschule sein und dort auch gemeinsam zu Mittag essen.

Die Schule erhält im Zusammenhang mit PÄM, wie die anderen drei Weiterstädter Grundschulen, ab August sieben Unterrichtsstunden mehr. Das ermöglicht den ersten Schritt hin zur „Ganztagsschule in teilgebundener Form“. Dazu stoßen die Mitarbeiter der Weiterstädter Jugendhilfe. Denn der städtische Bildungs-gesamplan sieht vor, dass die Schulen fest zugeordnetes Personal der Jugendhilfe bekommen. Die Mitarbeiter sind nicht nur nachmittags da, sondern verbringen einen Teil ihrer Arbeitszeit mit im Unterricht, so dass Lernen in kleineren

Gruppen möglich wird oder einzelne Schüler besser gefördert werden können, erläutern Schulleiter Gerhard Kraft und die Lehrerin Marianne Seban das Vorhaben. Im Schuljahr 2007/08 seien zwei mal zehn Stunden von der Jugendhilfe verfügbar.

Wichtig sei der Schulgemein-de das Vernetzen der bisher nebeneinander bestehenden Angebote Schule und Hort. Für die Kinder sei es gut, wenn auf diese Art zusätzliche Kräfte in der Grundschule wirkten, sagt Elternvertreterin Barbara Grolmann-Roth.

Es gebe eine „sehr aktive Elternschaft“, die bisher schon viele Arbeitsgruppen bis 13 Uhr angeboten habe, sagt Marianne Seban. Die könnten in den Nachmittag geschoben werden. Auch Hausaufgabenhilfe und aktive Freizeit gehören zum Nachmittagsprogramm.

Die Schule hoffe, das an ei-

nem Tag feste Ganztagsangebot im Schuljahr 2008/09 für die dann ersten Klassen und die Zweitklässler anbieten zu können. Genehmigt sind die dafür erforderlichen weiteren sieben Stunden bereits vom Land Hessen, so Kraft.

Die Eltern der kommenden Erstklässler (die sich auf zwei Klassen verteilen) sind bereits zu einem Infoabend eingeladen worden. Von den Anwesenden sei die Mehrheit der Neuerung gegenüber aufgeschlossen gewesen. Auch mit Vertretern von Vereinen und Kirche sei gesprochen worden, damit sie wissen, was sich in der Schule tut. Schließlich kann ein langer Schultag, wie er künftig mittwochs für die Jüngsten geplant ist, andere Aktivitäten (Musik, Sport) behindern. Umgekehrt könnten aber auch Vereine in der Schule Angebote machen und so Mitglieder gewinnen.

Barbara Grolman-Roth kennt

beide Perspektiven, bietet sie doch mittwochs ab 15 Uhr eine Turngruppe für Vier- bis Siebenjährige bei der SKG Gräfenhausen an. „Die Älteren in dieser Gruppe werden dann vielleicht nicht mehr kommen können.“ Sie sieht zwei Seiten der Ganztagschule: Manche Eltern wollen sich die Erziehung „nicht ganz aus der Hand nehmen lassen“ und sind daher skeptisch. Auf der anderen Seite erhöhten die stärkere Förderung und der anders rhythmisierte Unterricht die Chancengleichheit.

Zum Rhythmus des Tages gehört zum Beispiel, dass nicht streng die Unterrichtszeit von je 45 Minuten eingehalten wird, sondern auch Prozesse zugelassen werden, die mehr Zeit brauchen, sagt Marianne Seban. Das Arbeiten miteinander sei den Schülern wichtig. Sie sollen auch einmal zusammen ein Referat ausarbeiten können. Ebenso

schweben der Lehrerin das Entwickeln von Rollenspielen anhand von Bilderbüchern und regelmäßige Unterrichtsgänge in die Natur vor. Das Konzept der Schule für die neue Unterrichtsform wird nun noch entwickelt, sagt Kraft.

Auch an den anderen Tagen in der Woche haben Kinder die Möglichkeit, bis 14.30 in der Schlossschule zu bleiben. Dann übernehmen die Hortmitarbeiter die Betreuung für die Kinder, die im Hort angemeldet sind; ab dem Schuljahr 2008/09 werde die Schule die Verantwortung für diesen Zeitabschnitt übernehmen.

Ebenfalls neu ist ab nächstem Schuljahr der offene Anfang in der Schule zwischen 7.45 und 8.15 Uhr. Während dieser Zeit können sich die Kinder selbst beschäftigen und auf die Schule einstellen; eine Lehrkraft hat in dieser halben Stunde die Aufsicht über zwei Klassen. tau